



**Energieinstitut Vorarlberg** © 2015

## Angebot Radabstellanlagencheck für Gemeinden

*Erhebung von Qualität und Anzahl der Radabstellanlagen an wichtigen Zielpunkten des Alltagsradverkehrs im Gemeindegebiet  
Ausarbeitung einer Prioritätenreihung mit konkreten Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Ist-Situation*

*Dornbirn, 18. Mai 2015*

## Ausgangslage

### **Gut geparkt ist halb geradelt!**

Die Ausstattung von wichtigen Zielpunkten des Alltagsradverkehrs mit attraktiven Radabstellanlagen ist eine wichtige Maßnahme zur Förderung des Radverkehrs. Wenn Radfahrende ihr Fahrrad am Zielpunkt bequem (Lage und Zugänglichkeit), sicher (Diebstahlschutz) und bei längerer Parkdauer auch Witterungsgeschützt abstellen können, steigt die Motivation, auch im Alltag vermehrt Weg mit dem Fahrrad durchzuführen.

## Leistungsumfang

### **Ist-Stand Erhebung**

In Zuge der Ist-Stand Erhebung wird eine fotografische Bestandsaufnahme der Abstellanlagen im Gemeindegebiet an wichtigen Zielpunkten für den Alltagsradverkehr<sup>1</sup> vorgenommen:

- Öffentliche Gebäude (Schulen, Ämter, Veranstaltungsräume,...)
- Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs
- Verkaufsstätten mit Dingen des täglichen Bedarfs (Lebensmittelhandel, Post, Kiosk,...)
- Freizeitanrichtungen (Sporthalle, Freibad,...)
- Große Arbeitgeber (sofern die Radabstellanlagen öffentlich zugänglich sind)

Die Ergebnisse werden auf Basis einer Bewertung von Qualität und Quantität der Anlagen sowie der Bedeutung des Zielpunkts für den Alltagsradverkehr der Gemeinde dokumentiert und in eine Prioritätenreihung gebracht

### **Handlungsempfehlungen für Abstellanlagen mit hoher Priorität**

Aufbauend auf den Ergebnissen der Ist-Erhebung werden für 5 bis max. 10 Abstellanlagen mit hoher Handlungspriorität konkrete Empfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet.

Dabei werden auch Hinweise über nutzbare Förderungen des Bundes sowie des Landes Vorarlberg gegeben. (Sanierung Fahrradparken, Ausstattung ÖV-Haltestellen, ISR-Förderung,...)

### **Im Leistungsumfang nicht enthalten**

Im Rahmen des Radabstellanlagenchecks wird keine vertiefte Erhebung an touristischen Zielpunkten (Mountainbike-Routen, Rennradstrecken,...) durchgeführt.

---

<sup>1</sup> Unter „Alltagsradverkehr“ wird sowohl der tägliche Bedarfsverkehr (Arbeit, Ausbildung, Einkauf,...) als auch der zielgerichtete Freizeitverkehr (Kino, Freibad, Musikprobe,...) verstanden. Nicht Inhalt der Erhebung sind touristische Freizeiteinrichtungen (z.B. Abstellanlagen an Mountainbike-Routen)

## Kostentabelle

Die Kosten für den Radabstellanlagencheck orientieren sich an der Größe der Gemeinde beinhalten die Übergabe eines gedruckten und spiralisierten Berichtes sowie eines digitalen Dokuments im PDF-Format.

Auf Wunsch können die Ergebnisse und Empfehlungen des Radabstellanlagen Checks gerne in der Gemeinden vorgestellt und diskutiert werden - z.B. im Rahmen einer Sitzung des Mobilitäts-Ausschusses der Gemeinde. Die Kosten für die Präsentationserstellung und Präsentation vor Ort sind getrennt ausgewiesen.

Gemeindegröße	Abstellanlagen-Check	Check inkl. Präsentation
bis 2.500 Einwohner	€ 550	€ 720
bis 5.000 Einwohner	€ 650	€ 820
bis 15.000 Einwohner	€ 850	€ 1.020
über 15.000 Einwohner	€ 1.100	€ 1.270

Das Energieinstitut Vorarlberg ist eine gemeinnützige Organisation. Es fällt damit keine Mehrwertsteuer an.

## Projektorganisation

Das Projekt wird von Martin Reis, Fachbereichsleiter Mobilität im Energieinstitut geleitet.

## Zahlungs- und Leistungsvereinbarungen

Die erbrachten Leistungen werden nach Abgabe des Endberichts auf Basis der Kostentabelle pauschal in Rechnung gestellt.

Es würde mich sehr freuen, wenn das Angebot ihren Vorstellungen entspricht!



Energieinstitut Vorarlberg  
DI Martin Reis

Dornbirn, 18. Mai 2015